



## Hochbautätigkeit in Hamburg im 4. Vierteljahr 2009

Tabelle 1: Wohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	4. Vierteljahr 2009	4. Vierteljahr 2008	Veränderung in %	1. bis 4. Vierteljahr		
				2009	2008	Veränderung in %
<b>Wohngebäude</b>	377	420	- 10,2	1 445	1 330	+ 8,6
und zwar						
Ein- und Zweifamilienhäuser	309	350	- 11,7	1 191	1 106	+ 7,7
darunter im Fertigteilbau	18	10	+ 80,0	69	50	+ 38,0
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	68	70	- 2,9	254	224	+ 13,4
Gebäude mit Eigentumswohnungen	23	29	- 20,7	124	110	+ 12,7
<b>Rauminhalt (1000 m³)</b>	532	629	- 15,4	1 965	1 832	+ 7,3
Ein- und Zweifamilienhäuser	229	256	- 10,5	881	836	+ 5,4
darunter im Fertigteilbau	12	7	+ 71,4	49	32	+ 53,1
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	303	374	- 19,0	1 085	996	+ 8,9
<b>Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)</b>	154,7	169,3	- 8,6	537,4	480,8	+ 11,8
Ein- und Zweifamilienhäuser	62,4	59,0	+ 5,8	222,8	207,2	+ 7,5
darunter im Fertigteilbau	3,5	1,9	+ 84,2	55,6	8,9	x
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	92,3	110,3	- 16,3	314,7	273,6	+ 15,0
<b>Wohnungen</b>	1 043	1 170	- 10,9	3 675	3 225	+ 14,0
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	333	356	- 6,5	1 267	1 152	+ 10,0
darunter im Fertigteilbau	20	10	+ 100,0	73	52	+ 40,4
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	710	814	- 12,8	2 408	2 073	+ 16,2
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	162	283	- 42,8	977	901	+ 8,4
<b>Wohnfläche (1000 m²)</b>	100,9	115,8	- 12,9	384,0	341,2	+ 12,5
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	44,8	47,0	- 4,7	171,2	157,2	+ 8,9
darunter im Fertigteilbau	2,6	1,3	+ 100,0	9,7	6,3	+ 54,0
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	56,1	68,8	- 18,5	212,9	184,0	+ 15,7
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	17,2	27,5	- 37,5	104,3	93,5	+ 11,6
<b>Wohnräume</b>	4 241	4 999	- 15,2	15 614	13 946	+ 12,0
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	1 831	1 941	- 5,7	7 043	6 369	+ 10,6
darunter im Fertigteilbau	111	58	+ 91,4	415	289	+ 43,6
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	2 410	3 058	- 21,2	8 571	7 577	+ 13,1
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	633	1 186	- 46,6	3 710	3 525	+ 5,2

Hinweis:

Mit Artikel 4 des **Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft** vom 22. August 2006 (BGBl. I, Seite 1970) wurde das Hochbaustatistikgesetz geändert. Danach wird die Erhebung über Baufertigstellungen nur noch jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt.

**Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Marion Schierholz · Telefon: 040 42831-1716 · E-Mail: bautätigkeit@statistik-nord.de**

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de  
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**Tabelle 2: Nichtwohnbau in Hamburg (Neubau)**

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	4. Vierteljahr 2009	4. Vierteljahr 2008	Veränderung in %	1. bis 4. Vierteljahr		
				2009	2008	Veränderung in %
<b>Nichtwohngebäude</b>	32	46	- 30,4	166	165	+ 0,6
und zwar						
Fertigteilgebäude	12	21	- 42,9	54	60	- 10,0
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	6	- 16,7	33	25	+ 32,0
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	17	27	- 37,0	89	94	- 5,3
<b>Rauminhalt (1 000 m³)</b>	287	1 007	- 71,5	2 598	3 026	- 14,1
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	127	853	- 85,1	612	1 769	- 65,4
Büro- und Verwaltungsgebäuden	83	52	+ 59,6	946	706	+ 34,0
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	143	903	- 84,2	1 137	2 018	- 43,7
<b>Nutzfläche ohne Wohnfläche (1 000 m²)</b>	55,4	105,9	- 47,7	437,3	437,0	+ 0,1
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	21,1	76,9	- 72,6	110,7	179,6	- 38,4
Büro- und Verwaltungsgebäuden	19,6	10,7	+ 83,2	180,1	148,5	+ 21,3
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	23,7	84,7	- 72,0	179,7	232,0	- 22,5
<b>Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)</b>	54,8	70,4	- 22,2	557,1	394,6	+ 41,2
und zwar für						
Fertigteilgebäude	24,9	36,6	- 32,0	114,5	105,2	+ 8,8
Büro- und Verwaltungsgebäude	12,3	12,9	- 4,7	231,3	178,9	+ 29,3
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	19,2	39,9	- 51,9	152,6	151,4	+ 0,8
<b>Wohnungen</b>	1	2	- 50,0	78	64	+ 21,9
<b>Wohnfläche (1 000 m²)</b>	0,1	0,2	- 50,0	5,0	5,2	- 3,8

**Tabelle 3: Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hamburg**

- Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden -

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	4. Vierteljahr 2009	4. Vierteljahr 2008	Veränderung in %	1. bis 4. Vierteljahr		
				2009	2008	Veränderung in %
<b>Wohnungen errichtet im / in</b>						
Wohnbau (Neubau)	1 043	1 170	- 10,9	3 675	3 225	+ 14,0
Nichtwohnbau (Neubau)	1	2	- 50,0	78	64	+ 21,9
bestehenden Gebäuden	137	238	- 42,4	433	476	- 9,0
<b>Insgesamt</b>	1 181	1 410	- 16,2	4 186	3 765	+ 11,2
darunter für Unternehmen	755	1 131	- 33,2	2 687	2 645	+ 1,6
Private Haushalte	366	277	+ 32,1	1 343	1 065	+ 26,1
<b>Wohnfläche (1 000 m²)</b>	113,9	141,8	- 19,7	446,8	404,0	+ 10,6
<b>Wohnräume</b>	4 617	5 860	- 21,2	17 457	16 133	+ 8,2

## **Erläuterungen:**

### **Wohngebäude/Nichtwohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um Nichtwohngebäude.

### **Wohnheime**

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden. Bis einschließlich 1978 zählten sie zu den Anstalts- und damit zu den Nichtwohngebäuden.

### **Wohneinheit/Wohnungen**

Wohneinheiten lassen sich untergliedern in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Die sonstigen Wohneinheiten liegen typischerweise vor allem in Wohnheimen.

### **Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche**

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

In den vorliegenden Ergebnissen dieser Bautätigkeitsart sind Abgänge von Wohnungen und Flächen mit den Zugängen saldiert. Es handelt sich also um Nettowerte.

## **Rechtsgrundlage**

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

## **Hinweis**

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit).

## **Zeichen und Abkürzungen**

- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden